



Rundschreiben

Nr. 2/2021

I waar äa gschigd!

Das Grashäckseln kann eine nervenzerreibende Angelegenheit sein. Der Bestand soll passen, nicht zu jung und nicht zu alt, das Wetter beständig sein, Bodenbefahrbarkeit und nicht zuletzt muss natürlich auch die Silierkette terminlich für den richtigen Zeitpunkt getaktet werden.

Ist die Grassilage zu nass, ist das Vieh nicht begeistert und ist die Silage zu trocken, hat der Landwirt den Ärger mit Nacherwärmung oder evtl. sogar Schimmelbildung!

Es ist schwierig, alle wichtigen Punkte zu beachten und unter einen Hut zu bringen. Vor allem das Wetter ist oft nicht ganz eindeutig zu beurteilen, da die Wetterprognose nicht immer zuverlässig ist und sich dadurch das Abtrocknen des Ernteguts zeitlich anders entwickeln kann als vermutet. Oftmals muss man aber auch feststellen, dass der Wetterbericht nicht falsch lag, sondern der Zeitpunkt für das Mähen einfach falsch gewählt wurde. Um trotzdem den optimalen TS-Gehalt von ca. 30-32 % für Grassilage zu erreichen, wird dann fix zum Telefon gegriffen, um zu versuchen, die Einbringung der Silage vorzuziehen. Hin und wieder ist der Hintergrund sicher auch, dass man einfach mit dem Schwaden früher fertig wurde, als vermutet und nun Zeit hätte.

Ein kurzer Anruf mit oftmals großer Wirkung.

Der Lohnunternehmer wird natürlich alles versuchen, um der Kundschaft weiterzuhelfen und um sie zufriedenzustellen, was diesen aber vor große Herausforderungen stellt.

Wir vom Maschinenring möchten Sie bitten, folgendes zu beachten:

Dieser Anruf mit der oftmals selbstverständlichen Erwartung, „das muss gehen“, löst bei den Beteiligten der Silierkette großen Druck aus.

Das größte Problem sind nicht die Maschinen (Häcksler, Silierwagen oder Walzfahrzeuge), sondern die Menschen, also die Fahrer der Maschinen! Leider ist es nicht mehr so wie in vergangener Zeit, dass die Fahrer meist hauptamtlich Hofnachfolger

sind und ihre Zeit selbst planen können. Nein, das Gegenteil ist der Fall. Die meisten Fahrer, die heutzutage auf den Maschinen sitzen, gehen im Haupterwerb einer Arbeit im Angestelltenverhältnis nach. Ohne Fahrer können die Aufträge nicht bedient werden.

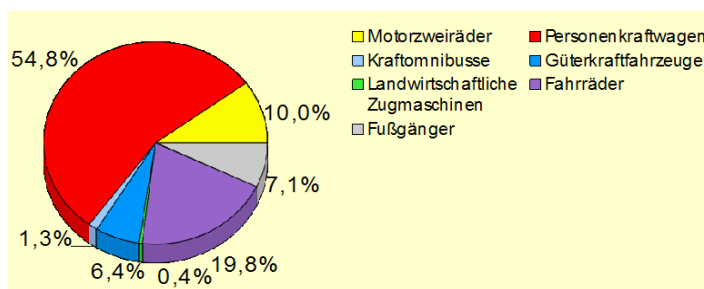
Sie können sich sicher vorstellen, dass es von Haus aus anspruchsvoll ist, immer wieder mal kurzfristig früher von der Arbeit zu gehen. Wenn dann aber innerhalb eines Tages sich noch einmal alles ändert, dann kann man sicher verstehen, dass die Arbeitgeber nicht begeistert sein werden.

Uns ist bewusst, dass keiner mit Vorsatz die Planung umwirft, aber versuchen Sie das Thema mit den Fahrern im Hinterkopf zu behalten, wir brauchen sie!

Peter Falter

Regelung für überbreite Erntemaschinen

Die seit Sommer 2013 gültige (Bayernpaket) Regelung zum Vollzug der Straßenverkehrsordnung für überbreite Fahrzeuge (Fahrzeugbreite über 3,00 Meter) in der Land- und Forstwirtschaft wurde zum 1.1.2020 durch einen Anwendungshinweis vom Bayerischen Staatsministeriums des Inneren zur Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 StVO und Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO kurzfristig geändert. Darüber hatten wir wiederholt in E-Mails und Rundschreiben informiert.



Änderung der Verordnung wegen eines Unfalls?

Die Statistik zeigt die Beteiligung von landw. Fahrzeugen mit nur 0,4%! Selbstfahrende Arbeitsmaschinen (SAM) werden wegen geringem Aufkommen nicht erfasst.

Die Änderung wurde aufgrund eines Gerichtsurteils vollzogen. Der Hintergrund: Ein Verkehrsunfall mit Beteiligung eines Mähdreschers und eines Motorrades mit tödlichem Ausgang für den Motorradfahrer.

Starker Hagelschlag in vielen Teilen des Ringgebietes!

Wir vermuten, dass regional eine stärkere Nachfrage nach Futter, besonders nach Silomais auftreten wird. Melden Sie uns deshalb baldmöglichst, wenn Sie z. B. Mais ab Feld verkaufen wollen.

Die schwerwiegendste Änderung:

Bei allen Fahrten ist zusätzlich zur Kennzeichnung der selbstfahrenden Arbeitsmaschine (SAM) mit dem „Bayernpaket“ eine Absicherung nach vorne durch ein privates vorausfahrendes Begleitfahrzeug (BF-lof) erforderlich.

Auflagen an das vorausfahrende Begleitfahrzeug-lof:

- Abstand zur SAM ca. 100-150 Meter
- Ständige Sprechfähigkeit zwischen den beiden Fahrern
- Begleitfahrzeug muss mit Schild „Überbreite folgt“ (110x40 cm), das von vorne lesbar ist, ausgestattet sein, SAM Schild im Heck „CONVOI EXCEPTIONNEL“
- BF-lof muss kein PKW sein, es kann auch ein Schlepper (auch mit Anhänger) sein, darf aber keine Auflagen nach § 29/70 haben.

In folgenden Fällen kann von der Mitführung eines BF-lof **abgesehen** werden:

- Auf allen Straßen nachts und in der Dämmerung
- Auf allen Feld- und Waldwegen
- Auf allen Innerortsstraßen (Ortstafel Zeichen 310)
- **Auf Straßen mit durchgängigen Sichtweiten über 100 m, ohne Autobahnen, Kraftfahrstraßen oder autobahnähnlichen Straßen**
- Auf Straßen mit dauerhaften und durchgehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen von 70 km/h oder niedriger, welche ein sicheres Anhalten im Begegnungsverkehr innerhalb der vorhandenen Sichtweite gewährleisten
- Auf Straßen ab einer Breite von 6,00 m und mehr (gemessen als befestigter Fahrbahnbelag, ohne Seitenstreifen), ohne Autobahnen, Kraftfahrstraßen oder autobahnähnlichen Straßen

Es war sofort erkannt, dass diese 6 Ausnahmen bis auf den Punkt „100 m Sicht“, keine Lösung in der Praxis darstellen, da der Rest selten zum Tragen kommt.

Seit Anfang 2020 arbeiteten wir zusammen mit dem Landesverband der Maschinenringe, dem Lohnunternehmerverband und dem BBV daran, die grundsätzliche Auflage eines Begleitfahrzeuges weg zu bekommen. Es wurde schnell erkannt, dass wir auf Ministeriumsebene bei den zuständigen Personen kein Gehör für unser Anliegen finden werden.

Durch Unterstützung von Landrat Erwin Schneider und dem Landtagsabgeordneten Dr. Martin Huber, wofür ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanke, gab es am 5. Mai 2020 einen Termin im Bayerischen Landtag.

Teilnehmer: Staatsminister Joachim Herrmann, MdL Schöffel, MdL Dr. Martin Huber, Landrat Schneider (AÖ), Landrat Walch (TS), StMI Dr. Pfauser, Herr Schilcher StMELF und von den lof-Verbänden Martin Gehring (KBM) und ich. In einer Besprechung, die sich über den ganzen Nachmittag hinzog, wurden ausführlich alle Punkte er-

läutert und vor allem klargestellt, dass ein Begleitfahrzeug personell nicht leistbar ist und aus unserer Sicht für den nachfolgenden Verkehr sogar Gefahren bringt. Keiner rechnet damit, dass unmittelbar vor einem Mährescher oder Häcksler ein Fahrzeug fährt!

Das Ergebnis aus dieser Besprechung war, dass Minister Herrmann entgegen seinen Ministeriumsmitarbeitern erkannte, dass hier nachgebessert werden muss.

Unser Vorschlag war, auf Straßenabschnitten mit einer Sichtweite von unter 100 m wird die Geschwindigkeit so weit reduziert, dass bei Gegenverkehr die SAM (Häcksler/Mährescher) jederzeit und frühzeitig auf das angrenzende Bankett ausweichen kann und dadurch ein gefahrloser Begegnungsverkehr möglich ist. Minister Herrmann erklärte uns, dass er diesen Vorschlag umsetzt, wenn er durch einen Gutachter geprüft ist.

Folgender Sachverhalt wurde dem Würzburger Institut für Verkehrswissenschaften (WIVW) in Veitshöchheim zur Begutachtung vorgelegt:

Notwendige Geschwindigkeitsreduzierung von SAM an Streckenabschnitten mit Sichtweite unter 100 Meter. Geprüft werden soll, welche Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit der SAM erforderlich ist, damit ein Begegnungsverkehr mit anderen Verkehrsteilnehmern mit ähnlichem Sicherheitsstandard wie mit einem vorausfahrenden Begleitfahrzeug erreicht werden kann. In die Betrachtung soll mit einfließen, dass an Straßenabschnitten unter 100 Meter Sichtweite auch die entgegenkommenden Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit der Sichtweite anpassen müssen. Das evtl. Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern darf nicht zum Nachteil von SAM ausgelegt werden.

Der Antrag wurde bei einem Termin am 15.5.2020 von Martin Gehring und mir persönlich in Veitshöchheim vorgetragen. Nach monatelangen Abstimmungen zwischen Innen- u. Landwirtschaftsministerium wurde Anfang 2021 das Gutachten vorgelegt.

Im Gutachten wurde unsere Sichtweise im Grundsatz bestätigt, aber mit der Einschränkung, dass der sichere Begegnungsverkehr nur möglich ist, wenn beide Verkehrsteilnehmer mit angepasster Geschwindigkeit fahren, wovon nicht immer auszugehen ist!

Aufgrund dieser Formulierung wurde leider nur folgender Punkt in den Anwendungshinweisen zusätzlich aufgenommen:

Auf Straßen ab einer Breite von 5,50 m und mehr (gemessen als befestigter Fahrbahnbelag, ohne Seitenstreifen), ohne Autobahnen, Kraftfahrstraßen, autobahnähnliche Straßen, wenn auf den Straßenabschnitten, auf denen nach den vorstehenden Angaben ein Begleitfahrzeug erforderlich wäre (in der Regel etwa bei Sichtweiten unter 100 m und gleichzeitiger zulässiger Höchstgeschwindigkeit von mehr als 70 km/h) die SAM (1) mit bodenschonender Bereifung ausgestattet ist und (2) mit einem seitlichen Reifenüberstand von höchstens 50 % der Reifenbreite über den rechten Fahrbahnrand fährt.

Aber dieser Zusatz bringt leider meist keine oder nur eine geringfügige Erleichterung!

Ich möchte an dieser Stelle klarstellen, dass von den zuständigen Ministerialmitarbeitern kein Wille vorhanden war, hier eine praxisverträgliche Lösung zu erarbeiten. Schade!

Wichtig ist auch: Gültige Bescheinigungen nach § 29 behalten bis Ablauf ihre Gültigkeit!

Fazit:

Die überarbeitete Fassung April 2021 vom SAM Anwendungshinweis ist vom Ministerium unterzeichnet, veröffentlicht und an die Straßenverkehrsbehörden und der Polizei kommuniziert. Somit wird diese ab sofort von den Landratsämtern umgesetzt. Wer jetzt eine Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 StVO (alle drei Jahre) und Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO beantragt, hat darin die neuen Vorgaben enthalten. Der genaue Wortlaut muss der Erlaubnis nach § 29 entnommen werden.

Ich empfehle ihnen bei Investitionen auf die Fahrzeugbreite ein starkes Augenmerk zu legen. Aus meiner Sicht ist davon auszugehen, dass die aktuelle Änderung des Anwendungshinweises nicht die letzte war. Auch die Hersteller sind gefordert, technische Lösungen anzubieten. Die 3 Meter gelten übrigens auch für Anbaugeräte wie Kreiselegge, Mähwerk, Grubber usw.

Mir ist völlig bewusst, dass unsere Lohnunternehmer mit diesem Ergebnis nur schwer zurecht kommen werden und es erhebliche Anstrengungen bedeuten wird. **Ich bitte Sie, unterstützen Sie Ihren Lohnunternehmer bei der Umsetzung. Es sollte selbstverständlich sein, dass Sie bei Bedarf die Aufgabe des Begleitens übernehmen.**

Wichtig ist auch, dass bei Grundstücken an Straßen Sichtachsen freihalten werden. Muss der Mais bis ins Bankett gesät werden, oder könnte man nicht evtl. etwas Platz lassen, damit die Sichtachse von 100 Metern erhalten bleibt? Auch in die Straße wuchernde Waldränder sollten an kurvigen Stellen zurückgeschnitten sein.

Bitte bedenken Sie, das ist nicht nur ein Problem der Lohnunternehmer, sondern auch eines der Auftraggeber. Wenn ein Begleitfahrzeug eingesetzt werden muss, muss irgendwer die Kosten dafür tragen!

Eine Möglichkeit an unübersichtlichen Straßenabschnitten wäre eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 70 km/h. Das müsste beim Straßenbaulastträger beantragt werden. Wenn es hier Ausfahrten, Kuppen usw. gibt, würde so einem Antrag evtl. zugestimmt.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Helfen wir zusammen, wir werden damit zurecht kommen müssen!

Peter Falter

Gute Qualität ins Silo bringen! Tipps und Tricks für „schmackhafte“ Grassilagen

Die Grassilage ist bei vielen Betrieben ein wichtiger Hauptbestandteil der Grundfütteration. Demzufolge ist die Silageproduktion am Betrieb auch jedes Jahr einer der größten Arbeitszeit- und Kostenfaktoren. Umso wichtiger ist es daher, das volle Potential seiner Silagen optimal auszunutzen. Wertvolle Tipps zur Grassilagebereitung und welche Fehler beim Einsilieren im Vorhinein vermieden werden können, erläutert im Folgenden Barbara Misthilger vom Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL).

MR: Was macht eine gute „hochwertige“ Grassilage aus?

Berater: Die Qualität einer Grassilage ist aus zwei Perspektiven zu betrachten. Aus Sicht der Konservierung und Fütterung sollte die Silage nicht zu feucht und nicht zu trocken sein, daher sollte sie in einem Trockenmassebereich von 30-40 % liegen. Zudem soll wenig Schmutz enthalten sein. Um den Bedarf



des Tieres möglichst effizient aus dem Grundfutter zu decken und Kraftfutter einzusparen, sollten ausreichende Mengen an Eiweiß, Energie und Struktur enthalten sein. Die Inhaltsstoffe zeigen allerdings „nur“ den Futterwert einer Silage auf und geben keine Informationen zur „Schmackhaftigkeit“. Diese wird durch die im Silierprozess gebildeten Gärssäuren bestimmt. Die wichtigste Säure ist dabei die von den Milchsäurebakterien gebildete Milchsäure, da diese bei ausreichender Menge alle noch auf dem Siliergut sitzenden schädlichen Mikroorganismen in ihrem Wachstum hemmt. Durch die Milchsäurebildung bekommt die Silage einen aromatischen, leicht säuerlichen Geruch und bräunliche Färbung. Für die Stabilität der später geöffneten Silage ist auch die von Milchsäurebakterien gebildete Essigsäure wichtig. Besonders bei sehr nassen Silagen können hohe Essigsäuremengen gebildet werden, dadurch riechen diese stechend sauer, was die Futteraufnahme senken kann. Die unerwünschte Säure in der Silage ist die von Clostridien gebildete Buttersäure, welche sich in einem muffigen und stinkigen Geruch zeigt und dadurch schlechter gefressen wird.

MR: Was sind entscheidende Schritte auf der Wiese für eine gute Silagequalität?

Berater: Die Basis für eine eiweiß- und energiereiche Grassilage ist das Siliergut, denn die Silage kann nur so gut werden wie ihr Ausgangsmaterial! Hierbei spielen mehrere Faktoren zusammen. Die Zusammensetzung und Düngung der Gräser ist die Basis für den späteren Futterwert Silage. Das Entscheidendste ist dann der optimale Schnitzeitpunkt der Grasbestände im Stadium „Beginn Ähren-Rispenschieben“, da mit zunehmender Verholzung der Gehalt an Eiweiß und Energie im Gras sinkt. Besonders mit zunehmenden Tageslängen und wärmeren Temperaturen läuft dieser Prozess

noch schneller ab. Um ausreichend Zucker für die Silierung zur Milchsäurebildung zu Verfügung zu haben, empfiehlt es sich vor der Mahd mehrere sonnige Tage abzuwarten, damit die Pflanze ausreichend Zucker einlagern kann.

Aus Sicht der Silierung ist die größte Gefahrenquelle für Fehlgärungen der Schmutz. Durch diesen werden die auf dem Erdreich anhaftenden Clostridien mit ins Futter gebracht. Im Silo bilden diese die unerwünschte Buttersäure und bauen wertvolles enthaltenes Eiweiß im Siliergut ab. Um den Schmutzeintrag zu minimieren, sollte auf eine geschlossene Grasnarbe geachtet werden. Besonders in den zunehmenden Trockenjahren können die Lücken in den Beständen größer werden und sollten mit trockenheitstoleranten Gräsern, wie z.B. Rohrschwingel nachgesät werden, um den Futterwert der Wiese aufrechtzuerhalten und Schmutzeintrag zu vermeiden.

Bei der späteren Mahd sollten die Bestände abgetrocknet sein und unbedingt auf eine ausreichende Schnitthöhe von mindestens 7 cm geachtet werden, um Schäden an der Grasnarbe und Schmutzeintrag zu minimieren. Nicht vergessen: Auch die Höheneinstellungen von Zetter und Kreiselschwader sollte vor dem Einsatz überprüft werden, da bei zu tiefen Einstellungen nochmals nicht zu vernachlässigende Mengen Schmutz ins Futter gelangen können.

MR: Wie sieht ein gutes Siliermanagement aus? Wo liegen häufige Fehlerquellen?

Berater: Ein gutes Siliermanagement setzt sich aus mehreren Bestandteilen entlang der Silierkette zusammen. Um gute Silierbedingungen im Silo zu schaffen, sollte zwischen Mahd und Einsilieren nicht mehr als 36 Stunden liegen, da sonst bereits große Mengen an wertvollem Zucker veratmet wurden. Der ideale Anwelkgrad liegt bei 30-40 % Trockenmasse, da in diesem Bereich kein Sickersaft anfällt, das Material sich gut verdichten lässt und die Milchsäurebildung am effektivsten abläuft. Beim Häckseln bzw. Schneiden des Silierguts ist auf ein gleichmäßiges Schnittbild (< 4cm) zu achten. Dadurch kann das Material besser verdichtet, am Anschnitt leichter entnommen und am Futtertisch weniger selektiert werden. Je trockener das Material ist, umso kürzer sollte geschnitten werden. Je kürzer das Siliergut ist, umso besser können die Milchsäurebakterien den austretenden Zucker zur Milchsäurebildung nutzen.

Das Verdichten am Silo ist die Basis für spätere Stabilität der Silage. Verdichten ist sozusagen Druck auf einen Punkt für eine bestimmte Zeitdauer auszuüben. Der durch das Walzfahrzeug ausgeübte Druck reicht im Silostock maximal 30 Zentimeter nach unten, daher sollte die zu walzende Schicht nicht dicker sein, da sonst Luftkanäle bleiben, die später im Anschnitt die Nacherwärmung fördern. Um ausreichend Druck ausüben zu können, muss das Walzgewicht ausreichend sein, dies kann mit einer Formel überprüft werden (siehe Bildunterschrift). Das Walzfahrzeug sollte



Höheres Mähen senkt das Risiko der Futtermverschmutzung deutlich!

auch das Tempo der Silierkette angeben, denn das Walzfahrzeug

muss ausreichend Zeit haben, um jeder Stelle nach dem Verteilen zwei bis dreimal überfahren zu können. Je besser das Material verdichtet ist, umso weniger tief kann der Sauerstoff am offenen Anschnitt in das Silo eindringen. Besonders wichtig ist das bei sehr trockenem Material und im oberen Drittel des Silos. Bei der Silobefüllung sollte auch der spätere Vorschub schon mitberücksichtigt werden, da die Anschnittfläche über die Silohöhe noch verändert werden kann. Am Schluss sollte auf ein längeres Nachwalzen verzichtet werden, da dadurch nur zusätzlicher Sauerstoff ins Silo gepumpt wird.

Umso wichtiger ist, dass das Silo zügig abgedeckt wird, um den Sauerstoffeintrag in das Silo zu unterbrechen, da die Silierung erst beginnt, wenn kein Sauerstoff mehr vorhanden ist. Zum Schutz der Silowand vor Säuren und vor seitlich eindringenden Sauerstoff bzw. Niederschlag sollte eine Randfolie verwendet werden, die sozusagen den Bereich zwischen Wand und Siliergut zusätzlich abdeckt. Zum

Schutz der Silofolien vor Löchern

Ein gutes Silagemanagement ist die Basis für schmackhafte Silagen. zusätzlich Schutzgitter mitangebracht werden. Damit die Folien ausreichend beschwert sind, sollen alle 5 Meter Querriegel gelegt werden. Die Bildung einer sogenannten Gärgashaube ist sicherlich vielen bekannt und ein Zeichen für eine gasdichte Abdeckung. Unter der Haube sammelt sich Gas, das während der Silierung gebildet wird, dieses sollte im Normalfall nicht abgelassen werden. Der Silierprozess dauert bis zum vollkommenen Erliegen circa 6 Wochen, daher sollten die Silos auch solange geschlossen bleiben, um eine ausreichende Säurebildung sicherzustellen, da sich diese auch positiv auf die Stabilität der Silage auswirkt.

MR: Was ist bei der Siloentnahme zu beachten?

Berater: Sobald das Silo geöffnet wird, gelangt Sauerstoff in das Silo, je besser dieses verdichtet ist, umso weniger tief kann der Sauerstoff eindringen. Im Sommer sollte auf ein zu weites Zurückdecken der Folie verzichtet werden, da hier zusätzlicher Sauerstoff über die Oberfläche eindringen kann. Bei der Entnahme sollte darauf geachtet werden, dass wenig Material aufgelockert wird und kein loses Material am Boden liegt. Neben einer sauberen Entnahme ist ein ausreichender Vorschub pro Woche das einzige Mittel, um Stabilitätsprobleme vorzubeugen. Dabei sollte im Winter ein Vorschub von 1,5 und im Sommer von 2,5 Meter pro Woche erreicht werden. Ein ausreichender Vorschub muss frühzeitig geplant werden, beginnend bei der Silobefüllung und der Rationsplanung. Um gerade im Sommer einen ausreichenden Vorschub zu realisieren, bietet sich hier das Prinzip der „Sandwichsilage“ an. Hier werden in einem

Das Walzgewicht sollte $\frac{1}{4}$ (Häcksler) bzw. $\frac{1}{3}$ (Ladewagen) der stündlichen Anlieferungsmenge ans Silo betragen.

Silo mehrere Grasschnitte bzw. Gras mit Maissilage kombiniert. Dadurch ist nur ein Silo mit hohem Vorschub geöffnet.

MR: Wann kann eine Silage warm werden?

Berater: Schwachstellen, wie hohe Trockenmassegehalte, schlechte Verdichtung, auflockernde Entnahme, wenig Vorschub, können gerade bei Grassilagen mit hohen Restzuckergehalten das Fass zum Überlaufen bringen und die Silage beginnt „warm“ zu werden. Durch den Sauerstoffeintrag am Siloanschnitt werden die dort enthaltenen Hefen wieder aktiv und bauen den noch vorhandenen Zucker und gebildete Milchsäure ab. Dadurch erwärmt sich die Silage. Hohe Außentemperaturen begünstigen diesen Prozess, der sich am Silostock kaum mehr unterbrechen lässt. Sobald Nacherwärmung festgestellt wird, ist das effektivste Mittel zur Bekämpfung: Vorschub!!! Nur dadurch können Futterverluste so gut wie möglich reduziert werden!!!

MR: Wann ist der Einsatz von Siliermitteln ratsam?

Berater: Um eine optimale Vergärung im Silo zu erhalten und dadurch Fehlgärungen und Nacherwärmung zu vermeiden, können Siliermittel ein zusätzliches Hilfsmittel sein, um den Silierprozess in die richtige Bahn zu lenken. Gerade Umwelteinflüsse wie anhaltende Trockenheit, hohe Sonnenintensität, (Stark-)regen oder Nachtfroste unmittelbar vor der Mahd können den natürlichen Milchsäurebakterienbesatz (MSB) auf dem Gras stark reduzieren. Nur wenn genügend MSB vorhanden sind, kann ausreichend Milchsäure zur Unterdrückung von Fehlgärungen und Essigsäure zur Verbesserung der Stabilität gebildet werden. Durch die gezielte Zugabe von biologischen Siliermitteln (Milchsäurebakterien) beim Einsilieren kann somit das Risiko von Futterverlusten im Vorhinein reduziert werden. Zu beachten ist: Siliermittel sind keine Wundermittel. Eine ausreichende Dosierung und gleichmäßige Verteilung auf dem Siliergut sind essenziell für die Wirksamkeit.

Barbara Misthilger

MEIN-RING App kostenlos



Apple

- Mitgliedsausweis
- Mitgliedernews
- Die wichtigsten Informationen regional und deutschlandweit
- Einkaufsvorteile mit exklusiven Rabatten online nutzen



Android

MR-Beratungsangebot zur Umsetzung der Düngeplanung

Wir sind mit der Düngeberatung/Düngeplanung in diesem Jahr weitgehend fertig. Bei uns hatten sich knapp 300 Betriebe angemeldet.

Auch in diesem Jahr konnten wir erst im Februar mit den Berechnungen beginnen, weil das Programm sehr spät vom Ministerium freigestellt wurde. Besonders zu Anfang gab es mehrfach Änderungen im Programm, die noch zu berücksichtigen waren. Die Beratungstermine haben wir wieder telefonisch durchgeführt. Diese Methode hat sich bewährt und wurde von den Betrieben wirklich gut angenommen.

In der Beratung hat sich allgemein gezeigt, dass der Aufwand pro Betrieb erneut größer und damit um einiges zeitintensiver wurde. Eine gute Vorbereitung der Unterlagen lt. unserer Checkliste und auch genaue Aufzeichnungen von Düngegaben sind für die Berechnung der Bedarfsplanung enorm wichtig und erleichtert die Durchführung der Beratungstermine natürlich enorm.

Durch viele verschachtelte Detail-Regelungen wurden die Berechnungen mittlerweile so komplex, dass eine ordnungsgemäße, fehlerfreie Düngeplanung vom Laien schwer zu schaffen ist. Dieses Erkenntnis wurde uns von einigen Landwirten und auch von unseren Beratern Alois Preis und Markus Sedlmayr mitgeteilt.

Zur Düngeplanung 2022 haben wir bereits eine vorsichtige Zusage vom Ministerium, dass das Programm frühzeitig startklar sein soll. Sie möchten unser Angebot auch gerne wieder für 2022 in Anspruch nehmen? Wir nehmen baldige Anmeldungen zur Beratung gerne auf, damit wir unsere Kapazitäten darauf abstimmen können.

Heidi Billeriß

Mein Acker – die unabhängige Ackerschlagkartei vom MR

Rund 100 unserer Mitgliedsbetriebe haben die Ackerschlagkartei bereits genutzt. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv.

Das kann die Ackerschlagkartei u. a.:

- Grafische Schlagverwaltung
- Schlagbezogene Anbauplanung
- Planung/Dokumentation von Maßnahmen
- Schlagbezogene Pflanzenschutz und Düngedokumentation
- Ortsunabhängiger Datenzugriff
- Mobile App

Jetzt noch mitmachen und sich ab 2022 für mehrere Jahre die reduzierte Nutzungsgebühr von 9,90 €/Monat, statt regulär 13,90 €/Monat sichern. Das aktuelle Jahr ist noch kostenlos.

Nutzen Sie diesen Rabatt!

Arbeitswelt Maschinenring auch für Sie etwas dabei?

Wir wollen Sie in den nächsten drei Rundschreiben informieren, welche Tätigkeiten wir Ihnen im Umfeld vom Maschinenring anbieten können.

Von gelegentlichen Arbeiten bis zum Anstellungsverhältnis ist alles dabei.

Vorgestellt werden die Bereiche Maschinenring e.V., Maschinenring GmbH und Maschinenring-Personaldienste.

Viel Spaß beim Lesen!

Kapitel 1: **Welche Arbeiten werden angeboten?“**

MR e.V.

Betriebshilfe sozial

- Als selbstbeschaffte Kraft ohne Anerkennung durch die SVLFG
- Als anerkannter Betriebshelfer immer dann, wenn man Zeit hat
- Als hauptamtlicher Betriebshelfer: Selbstständig und als Angestellter in Teil- oder Vollzeit

Arbeitskraft wirtschaftlich

- Als Stallkraft für Urlaubsvertretung oder zur Entlastung
- Als Bauhelfer für landwirtschaftliche Gebäude, oder Sanierung
- Für Waldarbeit jeder Art
- Als Maschinenführer und Schlepperfahrer

Und speziell weiblich

- Als gelegentliche Unterstützung bei der Haushaltsführung im Altenteil oder von kinderlosen, landwirtschaftlichen Rentnern (besonders hier wäre der Bedarf groß)!



MR GmbH **Die Grünen Macher**

Das zweite Standbein für den landwirtschaftlichen Betrieb.

Die Betriebe spezialisieren sich dabei auf:

Grünanlagenpflege in Gärten, Anlagen und öffentlichen Flächen

- Pflegen und Fällen von Bäumen
- Heckenschneiden
- Rasenpflege und Mulcharbeiten
- Anlagenpflege, Anpflanzung, Bewässerung, Laubbeseitigung



Winterdienst

- Räumen, streuen von Straßen und Parkplätzen mit Schlepfern
- Gleisanlagen eisfrei halten
- Dachräumung



Außenreinigung

- Kehrarbeiten
- Unkrautbekämpfung

MR Personaldienste (MR-PD)

Wir sind **die** Personaldrehscheibe in der Region. Mit Verantwortung gewachsen.

Die Maschinenring Personaldienste GmbH vermittelt seit 2008 qualifizierte Fach- und Hilfskräfte in Süddeutschland und unterstützt damit Unternehmen in sämtlichen Branchen. Auch landwirtschaftliche Betriebe oder gemeindliche Bauhöfe gehören zu unseren Kunden und erhalten Personal über die Maschinenring-Personaldienste.

Wir sehen uns als Qualitätsanbieter der gewerblichen Arbeitskräfteüberlassung zur Einkommenssicherung für die Bevölkerung im ländlichen Raum. Wir sind der Spezialist für flexible Beschäftigungsmodelle – von stundenweise bis zu Teil- und Vollzeit. Wir haben somit maßgeschneiderte Personallösungen für unsere Kunden und Mitarbeiter. Die Maschinenringe sind durch das System MR-PD starke Arbeitgeber in der Region.

Durch unser großes und vielseitiges Mitarbeiternetzwerk in 40 Regionen können wir bei Personalbereitstellungen so schnell reagieren wie die Feuerwehr im Brandfall. Denn mit den Maschinenring-Mitgliedern steht uns ein großer Pool an qualifizierten Arbeitskräften zur Verfügung. Wir finden für jede Aufgabe den passenden Mitarbeiter.

Neue Maschinenangebote

Neue Quaderballenpressen



- New Holland 1270
- Vielmesserschneidwerk
- 0,70x1,20 Ballenmaß
- Länge bis 3m
- Zusätzlich neue Claas 3200 FC mit Finecut

Schmidinger Johann
Lampertsham, Schnaitsee
0151/53074361; 0170/5716390

Big-M



- 9,70m Arbeitsbreite
 - Schwadzusammenführung
 - Aufbereiter
- Mähservice Wimmer Stefan**
Esbaum, Haag i. OB
0151/28413281; 0177/8033984

Hacker mit Austragungsband



- Staubarmes hacken mit Austragungsband oder mit Kaminauswurf
- Hacken in G30, G40, G45, G80 und G100
- Mit angebautem Holzspalter bis 110 cm Durchmesser

Rothaler Jürgen
Birnbad, Erlbach
Tel. 0171/5275072

Großpackenpresse und Ballenwagen



- Großpackenpresse**
- 57 Messer Shortcut
 - Presskanal 70x120
 - Loop Master Knotentechnik
 - Keine Garnreste am Feld!



- Ballenwagen**
- 10m Länge, um 1,2m ausziehbar
 - Für 36 Großpacken
 - Soloverleih

Christian Mittermüller
Unterrohrbach, Erharting
08635/6933950; 0171/5397729

Tiefenlockerer



- Bis 60 cm Tiefe
- 3m Arbeitsbreite
- 5 Zinken
- Mit Drainagekegel bei jedem Zinken

Haunreiter Maximilian
Hauptstr., Haiming
Tel. 0176/65265492

Mähdrescher



- Breitreifen vorne/hinten
- Getreide, Soja, Raps, Mais
- Soja mit Flexschneidw.
- Mais 6-reihig
- Allrad

Reichthalhammer Gerhard
Eder a. d. Mörn, Engelsberg
0171/3832541; 0170/3549616

Messerwalze



- Optimal zur Zerkleinerung von Zwischenfrüchten, Mais- und Rapsstoppen
- Leistung 7-10 ha/Std.
- 6,3m AB
- Kraftstoffsparend
- Am Boden liegende Pflanzen werden erfasst

Grübl Stefan
Thomasbach, Erlbach
Tel. 0175/2022533

Rundballenpresse und Abschiebewagen



- Rundballenpresse**
- 1,25m Festkammer
 - 15 Messer
- Abschiebewagen**
- 30m3
 - 180PS
- Schlepper



Blumberger Stefan
Monham, Polling
Tel. 08631/989899

Schneidespalter



- Bis 48cm Durchmesser
- Zuführtisch
- Schwenkbares Förderband, 5m
- Spaltkreuz bis 16-fach

Eberherr Stefan
Haid, Haiming
Tel. 0151/52404967

Mähdrescher



- Claas Lexion, 6 Schüttler
- Schnittwinkelverstellung
- Maxflex Schneidwerk
- 6- oder 8-reih. Pflücker
- Ertrags- u. Feuchtemessung

Huber Alfons, LU
Geisberg, Halsbach
Tel. 08623/343

Entsorgungsaktion Silofolien

In den Monaten Juni, Juli und August 2021 läuft wieder unsere Folienaktion mit der Fa. Baumert, Harthausen 13, 84562 Mettenheim.

Silo-Altfolien, auch Wickelfolien, können in diesem Zeitraum kostenlos abgegeben werden: Besenrein, ohne weitere Anhaftung, ohne Netze und Schnüre.

Gasölantrag

Letzte Frist zur Abgabe des Antrages für das Jahr 2020 ist der 30.9.2021!

Bis dahin muss dieser mit Unterschrift beim Hauptzollamt eingegangen sein!

Den Antrag komplett online abzugeben, gestaltete sich teilweise problematisch. Hier muss noch nachgebessert werden.

Wir empfehlen deshalb: Wer den Antrag 2020 noch nicht gestellt hat, soll sich diesen als pdf herunterladen, ausfüllen und als Papier zum Zollamt schicken. Das geht am Schnellsten und ist einfach.

Warten Sie damit aber nicht bis zum letzten Tag!

schee & guad

Himbeertorte

Zutaten:

Biskuit: 4 Eier, 150g Zucker, 1 P. Vanillinzucker, 100g Mehl, 100g Speisestärke, 2 TL Backpulver

Creme: 250g Quark, 6 Bl. Gelatine, 1P Puddingpulver Vanille, ½ l Milch, 60g Zucker, 1P Vanillinzucker

Belag: Himbeeren, 1 P. roter Tortenguss

Zubereitung:

Backofen auf 175 Grad (Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Für den Biskuit: Eier schaumig schlagen, Zucker einrieseln lassen. Mehl, Speisestärke und Backpulver mischen, vorsichtig unterheben. Teig in eine gefettete Springform (26cm) geben, im vorgeheizten Ofen 25 Minuten backen. Auskühlen lassen. Zweimal durchschneiden.

Für die Füllung: Den Pudding mit Milch und Zucker nach Anleitung zubereiten, abkühlen lassen. Mit dem restlichen Zucker, Vanillinzucker und Quark verrühren, aufgelöste Gelatine unterrühren. Den ersten Boden mit einem Backring umstellen und die Hälfte der Creme einfüllen. Den zweiten Tortenboden aufsetzen, die restliche Creme verstreichen und mit dem letzten Tortenboden abschließen.

Himbeeren auf die Torte geben. Tortenguss nach Packungsangabe zubereiten und über die Früchte verteilen.

Rezept: Regina Schauer

Pflanzenschutzsachkundeschulung

In diesem Jahr läuft bei allen „Altsachkundigen“ die 3-Jahres-Nachschulungsfrist ab.

Wir werden deshalb im Spätherbst/Winter wieder genügend Schulungen anbieten. Online und wenn möglich, auch wie gewohnt, in einer Gaststätte.

Termine im Septemberrundschreiben.

Maschinenring Mitgliederversammlung

Termin noch ungewiss

Aus bekannten Gründen konnte im letzten und auch in diesem Jahr noch keine Mitgliederversammlung abgehalten werden.

Wie es im Herbst/Winter diesen Jahres aussieht, ist derzeit noch unklar. In den vergangenen Jahren hatten wir immer rund 250 Teilnehmer. Das ist derzeit in Innenräumen immer noch nicht möglich. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Hackgeräte sind immer mehr gesucht!

Melden Sie sich, wenn Sie eine solche Technik bereits haben oder anschaffen wollen, wir vermitteln gerne!

Blühstreifen und Silphieanbau

Über 50 km Blühstreifen und rund 20 ha Silphie wurden in diesem Frühjahr angesät.

Beide Maßnahmen werden von der Zeidler-Stiftung finanziell unterstützt.

Anzeige Maschinenring Altötting-Mühldorf GmbH

Nutzen Sie die digitale MR-Vorteilswelt

Online am PC oder ganz einfach mit der MEINRING App. Immer auf dem Laufenden über aktuelle Aktionen.

Wer gerne online einkauft – exklusive Gutscheincodes von starken Partnern der Maschinenringe Deutschland.

Zum Beispiel:

Bis zu 10% bei Conrad, 10% Gutschein bei Otto Office, 15% Gutschein bei Schöffel, exklusiver MR-Gutschein bei Mediamarkt, 10% Gutschein bei Kugellagerexpress, 12% Gutschein bei Hugendubel, bis zu 10% bei Kreissler24.

Es gibt natürlich weiterhin unsere Rahmenverträge mit namhaften Autoherstellern oder mit Würth, Manitou, MAN usw.

Neuer Ansprechpartner für den MR-Strom

Alfons Mittermaier betreut ab sofort das MR-Stromgeschäft und wird dabei noch von der bisherigen Ansprechpartnerin Rita Kneißl unterstützt.

Das MR Stromgeschäft läuft gut, obwohl das Energieumfeld derzeit nicht einfach ist.

Viele Mitglieder schätzen den Maschinenring als unabhängigen, eigenständigen Stromanbieter auf dem Markt.

Nur durch Konkurrenz können ausufernde Strompreise vermieden werden.

Unterstützen Sie den freien Strommarkt und melden Sie sich beim Maschinenring

Tel. Alfons Mittermaier:

08631/3623-34

(Mo., Mi., Do u. Fr. von 8:00 bis 12:30 Uhr)

oder per E-Mail an:

alfons.mittermaier@maschinenringe.de